

werfen. Zuletzt sollte das Schiff ganz zertrümmert, und die Stücke in das Innere oder die Gebirgsgegend der Insel geschleppt werden, um allen Verdacht bei künftighier ankommenden Fremden zu verhüten.

1789.
Jullus.

Dies war die Nachricht, welche Tianna mit Thränen und Wehklagen dem Kapitain mittheilte. Er hatte den Anschlag zwar nicht hintertreiben können, allein auch nicht dazu mitwirken wollen, sondern im Gegentheil seinem Bedienten den Auftrag gegeben, davor zu warnen. Die andern Oberhäupter bewachten aber den Menschen so sorgfältig, daß er keine Gelegenheit finden konnte, seinen Auftrag auszurichten. Kapitain Douglas selbst merkte indessen Unrath, als er die Befehlshaber bewaffnet sah, und die Königin sich heimlich vom Schiff entfernte. Zuerst nahm er sich vor, kein Merkmal von Bestürzung oder Besorgniß blicken zu lassen, weil er mit Recht befürchtete, daß eine Zusammenberufung der Mannschaft unter solchen Umständen die verrätherischen Oberhäupter zur Verzweiflung treiben, und dadurch das Schiff wirklich in die größte Gefahr kommen könnte. Sein Verfahren erregte keine Befremdung. Es gelang ihm unter allerlei Vorwand, von dem einen eine Pistole, und von dem andern einen Dolch zu erhalten. Jetzt war er selbst bewaffnet, und erwartete Tianna's Ankunft, um sich zu weiteren Maasregeln darnach zu bestimmen. Bald kam dieser an Bord. Kapitain Douglas nahm ihn allein in seine Kajüte, verriegelte die Thüre, und bestand darauf, daß er ihm die Absicht des Königs und der übrigen Oberhäupter bekennen sollte. Tianna warf sich auf den Boden, und erzählte in äußerst großer Bewegung, was wir schon wissen. Er gab übrigens die ganze Schuld dem Könige, und empfahl es dem Kapitain, ihn auf der Stelle zu tödten. Kapitain Douglas sprang sogleich mit einer geladenen Pistole in jeder Hand auf das Verdeck. Diese Handlung wirkte so lebhaft auf die daseibst versammelten Oberhäupter, daß sie augenblicklich das Schiff verließen und schnell ans Land ruderten.

Bei einem so feindseligen und verrätherischen Benehmen des Königs und seiner Begleiter hätte man billig alles Verkehr zwischen dem Schiff und den Eingebornen abbrechen sollen; allein Kapitain Douglas brauchte nothwendig einen Vorrath von Lebensmitteln für die bevorstehende Reise. Er ließ sich also durch eine demüthige Botschaft von Tome-homy-haw (Maiha-maiha) besänftigen, der alle Schuld auf die an-